

# Vergissmeinnicht vom scheidenden Pfarrer

## Erwin Jaindl sagt Danke und Servus beim Hausinger Frauenbund

**Haus i. Wald.** Die Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauenbundes fand im Gasthaus Eibl statt. Rückblickend war es wieder ein erfolgreiches Jahr.

Der besondere Gruß der Vorsitzenden Paula Greipl galt Pfarrer Erwin Jaindl, Ehrenmitglied Rosa Hofbauer und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Barbara Kölbl und der jungen Frauengruppe „Auszeit“. Eine Gedenkmminute wurde für die verstorbenen Mitglieder Rosemarie Höhenrieder und Ella Miedl eingelegt.

Der Frauenbund hat mit den neu aufgenommenen Adolfin Alkhofer, Sonja Pflanzl, Anita Friedl, Regina Zambelli, Barbara Bruland Heidi Farnhammer und Wilhelmine König 245 Mitglieder.

Schriftführerin Monika Kern zeigte im Tätigkeitsbericht die Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Das Vereinsjahr begann mit dem Verteilen von geweihten Eiern nach den Ostergottesdiensten. Die Frauen waren u.a. auch zur Einweihung des Feuerwehrhauses in Heinrichsreit eingeladen. In Preying wurde die Bezirksmaiaandacht und ebenso die bei der Sesselsteinkapelle mitgefeiert. Der Muttertagsausflug führte zur Wallfahrtskirche Gartlberg und nach Eggenfelden. Beim



**Die Vorstandschaft** und geehrte Mitglieder beim Frauenbund : (vorne sitzend v. l.) Edeltraud Friedl, Maria Haas und Therese Mussow (zweite Reihe) Margot Stadler, Antonia Bauer, Evi Eibl, Maria Scherer, Helga Kempinger Segl, Lydia Faltermeier, Erna Zelzer, Helga Wimmer Katharina Sigl, Katharina Windorfer, Ulrike Herzig, Johanna Hebensteiner, Gerlinde Groß, Pfarrer Erwin Jaindl, Gertraud Mautner, Elke Simmet und die Vorsitzende des Frauenbundes Paula Greipl.

Pfarrfest lagen Kaffee und Kuchenbewirtung in Händen des Frauenbundes. Der Jahresausflug führte nach Graz. Für die Kräuterweihe wurden Kränze gebunden, später auch Türkränze und bei der Genusswanderung sorgte der Frauenbund bei der Ettlmühle ebenfalls für Kaffee und Kuchen für die 600 Teilnehmer.

Die Landfrauendelegierte Irene Hartmann berichtete über den Bildungstag der Landfrauen in Niederalteich, an dem 18 Frauen teilgenommen haben. Die Hausfrauendelegierte Antonia Bauer hatte eine Kochkurs im Pfarrheim organisiert, hier gab es 31 Interessentinnen. Sie möchte aus beruflichen und familiären Gründen mit der

Vereinsarbeit kürzer treten, die stellvertretende Vorsitzende Maria Scherer wurde als Ersatz für sie bestimmt. Die Nachfolge im Amt der Beisitzerin in der Vorstandschaft übernimmt kommissarisch Ulrike Herzig.

Die Leiterin der Mutter-Kindgruppe, zur der zur Zeit sechs Kinder kommen, Ramona Biebl, die von Carmen Biebl unterstützt wird, erzählte ebenfalls von den Aktivitäten das Jahr über.

Die Organisatorin der jungen Frauengruppe, Karin Zelzer, erzählte, dass ihre Gemeinschaft das „Häusliche“ im Vordergrund stehe. Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen sich zehn bis elf Frauen. War man früher auch oft zum Essen gegangen, so ist zu

Zeit das Hauptaugenmerk auf Handarbeiten und Basteln gelegt.

Aus der Delegiertenversammlung berichtete detailliert Andrea Liebl. Es hatte Neuwahlen gegeben (die alte Vorstandschaft wurde wieder bestätigt), es ging unter anderem um den Teilerfolg bei der Rentenerhöhung, um Familienpflege, Frieden weltweit und Ehrenamtsstunden.

Schatzmeisterin Elke Simmet musste 143 Buchungen tätigen. Durch die eigenen Aktivitäten kam auf der „Haben“-Seite wieder ein schönes Sümmchen zusammen, das teilweise den Mitgliedern wieder zugute kommt, aber von dem auch immer wieder gespendet wird. So wurde beispielsweise im Zuge der

Kircheninnenrenovierung die Patenschaft für den Marienaltar übernommen. Gabi Reichenberger und Regina Haidn haben die Kasse geprüft und die Kassenführung gelobt. Es gibt auch eine Internetseite vom „Katholischen Frauenbund Haus i. Wald“, erstellt wurde sie von Silke Ruf.

Einen kleinen Rosenkranz für 10 Jahre Mitgliedschaft beim Frauenbund bekamen: Elfriede Bauer, Johanna Hebensteiner, Gertraud Mautner, Simone Poschinger, Daniela Stöger, Helga Wimmer, Lydia Faltermeier, Antonia Bauer, Maria Scherer, Margot Stadler, Regina Hermann und Ulrike Herzig. 20 Jahre dabei ist Therese Mussow. Eine Ehrennadel für 25 Jahre bekamen Edeltraud Friedl, Herta Renner, Helga Segl-Kempinger, Katharina Windorfer, Erna Zelzer, Evi Eibl, Maria Haas, Elisabeth Pleintinger, Gerlinde Groß und Katharina Sigl.

Pfarrer Erwin Jaindl lobte Paula Greipl und ihre Vorstandschaft, weil sie immer ein Programm gemacht haben, das sich zur Kirche bekenne. Eine langjährige Mitgliedschaft würde es bei ihm nicht mehr werden, meinte er weiter, darum hat er der Vorstandschaft und besonderen aktiven Mitgliedern je ein Vergissmeinnicht-Stöckchen mitgebracht. – bo

– Foto: Bogner